

Friederike Christine von Landsee, geb. Kösel



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Schlicht, natürlich und frei von jeglicher Beschönigung tritt uns in diesem Brustbild Friederike Christiane Kösel entgegen, eine Bäckerstochter, die am Stuttgarter Hoftheater als Tänzerin Karriere machte. Dort verliebte sich Karl Heinrich v. Landsee, Freiherr v. Rotenberg in sie und ehelichte, ganz unstandesgemäß, seine "Freda". Zum Zeitpunkt der Entstehung des Gemäldes war sie jedoch bereits seit längerem die Geliebte des Malers Seele, den sie 1803 heiratete. Durch die ungewöhnliche Dreiviertelwendung des hell angeleuchteten Kopfes vor neutralem Grund erhält das Bildnis eine Dynamik, welche mit der Biographie der lebensvollen Frau harmoniert.

Titel	Friederike Christine von Landsee, geb. Kösel
Inventarnummer	1904
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Johann Baptist Seele</u> (Künstler / Künstlerin): * 27. Juni 1774 Meákirch – † 27. Aug. 1814 Stuttgart
Datierung	um 1800-1803
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 54,80cm / Breite: 44,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis Otto Schaller 1934
Literatur	Arno Preiser: Schwaben sehen Schwaben Bildnisse 1760-1940 aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1977, p. 46-47 , Nr. 21

Provenienz

o.D.	Verbleib unbekannt
o.D.-04.04.1917	Hans Otto Schaller (1883-1917), Zugangsart unbekannt
04.04.1917-09.11.1934	Käte Schaller-Härlin (1877-1973), Erbe von ihrem Ehemann Hans Otto Schaller Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte zu Inv.Nr. 1904. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.
seit 1934	Staatsgalerie Stuttgart, Übergabe durch Käte Schaller-Härlin als Vermächtnis von Hans Otto Schaller

Mehr zu Provenienzen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite